

RAUSFÜHRUNG

Der Kleine Wassermann

Station 1

Wer hätte das gedacht: Mitten in Düsseldorf gibt es tatsächlich noch eine echte über 700 Jahre alte Wassermühle, die Buscher Mühle. Gut versteckt liegt sie in einem kleinen Park zwischen Mulvanystraße, Bahngleisen und Grunerstraße, kurz vor der Jülicher Brücke.

Wenn man genau hinschaut kann man das Mühlrad an der rechten Seite der Mühle sehen. Das Mühlrad wird vom Wasser angetrieben und das Mühlrad wiederum drehte dann in der Mühle die großen runden Mühlsteine mit denen das Korn zu Mehl gemahlen wurde.

Es gibt dazu ein altes Lied, das das alles sehr gut beschreibt. Es heißt: Es klappert die Mühle am rauschenden Bach. Willst du es dir anhören? Dann klicke du auf der Internetseite einfach auf den Button [Mühlen-Lied](#). Während du das Lied hörst kannst du schon einmal ein paar Schritte weiter zur nächsten Station gehen.

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach:

Klipp klapp.

Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach:

Klipp klapp.

Er mahlet das Korn zu dem kräftigen Brot,

Und haben wir dieses, so hat's keine Not.

Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

Flink laufen die Räder und drehen den Stein:

Klipp klapp!

Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein:

Klipp klapp!

Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen draus bäckt,

Der immer den Kindern besonders gut schmeckt.

Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt:

Klipp klapp!

Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt:

Klipp klapp!

Und schenkt uns der Himmel nur immerdar Brot,

So sind wir geborgen und leiden nicht Not.

Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

RAUSFÜHRUNG

Der Kleine Wassermann

Station 2

Hier liegen die großen Mühlsteine, mit denen über viele hundert Jahre in der Buscher Mühle das Korn gemahlen wurde. Und dahinter liegt der Mühlweiher. Der Mühlweiher ist wichtig, damit immer genug Wasser da ist, damit die Mühle laufen kann.

Und in genau so einem Mühlweiher neben einer Wassermühle lebte der kleine Wassermann, von der Otfried Preussler in einem bekannten Kinderbuch erzählt.

Siehst du den Wassermannvater? Er kommt gerade nach Hause. Er singt das Lied von der Forelle.

Der Wassermannvater ist nicht besonders musikalisch, aber dafür um so vergnügter.

Vor dem Wassermannhaus begrüßt ihn die Wassermannmutter. Sie hat tolle Neuigkeiten. Sie haben nämlich gerade einen kleinen Jungen bekommen. Einen richtigen kleinen Wassermann. Ganz leise, um den kleinen Wassermann nicht zu erschrecken, gehen der Wassermannvater und die Wassermannmutter in das Haus zu dem kleinen Binsenkörbchen in dem das Wassermannbaby liegt.

WASSERMANNMUTTER

Und??? Wie gefällt er dir?

WASSERMANNVATER

Ein bisschen klein ist der Junge.

Aber sonst gefällt er mir. Am besten finde ich seine Haare. Ich habe mir immer einen kleinen Wassermann mit so richtig schönen, grünen Haaren gewünscht.

Eins, ... zwei, ... drei, ... vier, ... fünf, ...

WASSERMANNMUTTER

Was zählst du denn da?

WASSERMANNVATER

Ach, ich zähle bloß, ob er auch alle Finger hat.

WASSERMANNMUTTER

Du, sei vorsichtig! ... Was machst du denn jetzt schon wieder?

WASSERMANNVATER

Lass mich nur machen. Ich muss doch nachsehen, ob er auch Schwimmhäute zwischen den Fingern hat.

Schwimmhäute sind sehr wichtig für einen Wassermann.

WASSERMANNVATER

RAUSFÜHRUNG

Der Kleine Wassermann

Schau doch mal! Siehst du das? Siehst du das auch?

WASSERMANNMUTTER

Was soll ich denn sehen? Dass er tatsächlich Schwimmhäute zwischen den Fingern hat?

WASSERMANNVATER

Das auch, das auch!

Aber jetzt weiß ich sogar, was er für Augen hat!

Sie sind grün! Sie sind ganz und gar grün!

Es sind richtige Wassermannaugen!

Der Wassermann hebt den kleinen Wassermann aus dem Körbchen und tanzt mit ihm durch das Wassermannhaus. Und dann hat er eine Idee. Er will ein Fest feiern und den kleinen Wassermann der ganzen Verwandtschaft zeigen. Wir sind auch eingeladen und gehen direkt weiter zum Fest.

Station 3

Wir sind bei der Geburtstagsfeier des kleinen Wassermanns angekommen. Die anderen Gäste sind schon da.

Da ist der Wassermann aus dem Zooteich, direkt um die Ecke und seine Frau. Vielleicht hast du sie dort auch schon einmal gesehen. Die beiden sind immer etwas vornehm. Der Zooteich ist ja auch viel größer als der Mühlweiher und liegt am Ende einer schicken Einkaufsstraße.

Dann ist da noch der Tunnelmann. Er lebt in dem Tunnel, durch den die Düssel unter der Mathildenstraße hindurch in den Zoopark fließt.

Und natürlich das fröhliche Brückenfräulein! Das lebt auch im Zoopark und zwar direkt unter Brücke hinter dem Eisstadion, dort wo das Wasser immer zu lustig über die Steine sprudelt.

Und aus dem kleinen, grünen Froschteich im Grafenberger Wald sind der Wassermann und seiner Frau gekommen.

Die Feier kann beginnen.

Die Wassermannmutter und der Wassermannvater haben ein richtiges Festessen vorbereitet.

Als Vorspeise gibt es eine Suppe aus Wasserlinsen,
dann gebratene Fischeier mit gerösteten Algen.

Dazu einen Salat aus eingelegter Brunnenkresse und kleingehackten Dotterblumen.

Und wer dann noch nicht satt ist, für den gibt es zum Schluss noch diese Schüssel mit leckerem gedünsteten Froschlaich mit eingesalzenen Wasserflöhen.

RAUSFÜHRUNG

Der Kleine Wassermann

Ein Gast steht etwas abseits. Es ist der Moormann aus dem Teich im Ostpark. Komm wir gehen mal zu ihm hinüber.

Der Moormann hat dem kleinen Wassermann ein ganz besonderes Geschenk mitgebracht: Er spielt für ihn auf der Flöte. Und aus jedem Flötenloch das er aufdeckt steigt ein dünner Wasserfaden nach oben. Die Fäden scheinen mit dem Moormann zu tanzen und bald tanzt die ganze Feiargesellschaft – sogar der kleine Wassermann ist aus seinem Binsenkörbchen hinausgekrabbelt und tanzt vergnügt um den Moormann herum.

Station 4

Kleine Wassermänner wachsen sehr schnell. Schau mal, aus dem Wassermannbaby ist ein richtiger kleiner Wassermannjung geworden.

Der Wassermannvater hat ihm eine glänzende Hose aus Fischhaut besorgt und eine schilfgrüne Jacke. Und das beste: eine richtig schöne rote Zipfelmütze.

Jetzt darf der kleine Wassermann auch endlich aus dem Wassermannhaus hinaus und den Mühlweiher und die Umgebung erkunden. Wir begleiten ihn dabei.

Station 5

Hier treffen wir den besten Freund des kleinen Wassermanns, den alte und weisen Karpfen Cyprinus. Er ist ein freundlicher Fisch, der immer ein bisschen leise vor sich hinblubbert. Manchmal erlaubt er dem kleinen Wassermann sogar, sich auf seinen Rücken zu setzen. Dann trägt er ihn durch das Wasser.

Und? Blubb - Blubb. Gefällt es dir durch das Wasser getragen zu werden?

KLEINER WASSERMANN

Ja, sehr! Nimmst du mich mal wieder mit?

KARPFEN CYPRINUS

Blubb - Blubb. Na klar. Versprochen. Blubb.

Einmal hat der kleine Wassermann dem Karpfen Cyprinus geholfen. Da war ein Angler am Teich.

RAUSFÜHRUNG

Der Kleine Wassermann

KARPFEN CYPRINUS

Über den Kerl mit der Angel. Blubb - Blubb. Es ist eine Schande, dass man ihn nicht einfach auffressen kann! Blubb-blubb. Sitzt da am Ufer und wartet darauf, dass man anbeißt. Ich frage dich: Blubb. Ist das kein Grund, sich krank zu ärgern? Auffressen würde ich ihn, wenn ich nur könnte!

KLEINER WASSERMANN

Auffressen kannst du ihn nicht. Und ich auch nicht.

Aber ... ich könnte vielleicht etwas anderes ...

KARPFEN CYPRINUS

Sooo? Blubb. Und das wäre?

KLEINER WASSERMANN

Abwarten! Abwarten! Jetzt zeig mir erst mal wo der Kerl mit seiner Angel sitzt.

Und dann hängte der kleine Wassermann dem Angler den ganzen Müll an die Angel, den er ihm Mühlweiher eingesammelt hatte. Einen alten Schuh, einen kaputten Regenschirm, einen alten Reifen und zum Schluss einen alten Topf, in den er sich hineinsetzte und unheimliche Geräusche machte. Da hatte der Angler genug und lief davon ohne auch nur einen einzigen Fisch gefangen zu haben.

Station 6

Im Mühlweiher gibt es auch unheimliche Bewohner. Zum Beispiel das seltsame Neunauge, das in einer versteckten Höhle lebt. Wenn du mehr über das Neunauge erfahren möchtest, dann kannst du dazu einen Film auf der Kindernetzseite im Internet anschauen, die du unter dem Button [„Neunauge“](#) findest.

NEUNAUGE

Wer bist DU denn?

Was glotzt du so?

Weißt du nicht, dass ich das Neunauge bin?

Wie gefalle ich dir?

KLEINER WASSERMANN

Ähh, also Neunauge heißt du?

NEUNAUGE

Genau. Und du kannst es ruhig zugeben. Du beneidest mich.

KLEINER WASSERMANN

Dich beneiden? Worum denn?

RAUSFÜHRUNG

Der Kleine Wassermann

NEUNAUGE

Nun ja, um meine vielen Augen. DU hast ja nur ZWEI, wie ich sehe.

Nur zwei Augen! Wie wenige. Ich kann dir gerne ein paar von meinen Augen abgeben. Bis auf zwei sind sie ohnehin blind. Wie wäre es? Ich könnte dir eines auf die Stirn setzen. Und eines auf das Kinn ...

KLEINER WASSERMANN

Huch ... nein, danke. Lieber nicht.

NEUNAUGE

He, willst du meine Augen nicht? Ich möchte sie dir gerne schenken! Hörst du? SCHENKEN möchte ich sie!!!

KLEINER WASSERMANN

Geh weg! Ich will deine Augen nicht! Lass mich bloß in Ruhe und verschwinde in deine Höhle!

Station 7

Ein anderes mal ist der kleine Wassermann schon auf dem Weg ins Bett, als der Wassermannvater ihn fragt, ob er ihn noch nach oben begleiten möchte. Nach oben, das heißt bei den Wassermännern: aus dem Wasser hinaus aufs Land. Wassermänner können nämlich auch an der Luft atmen. Sie dürfen nur nicht zu lange oben bleiben, damit sie keine trockenen Füße bekommen, davon werden sie nämlich krank.

An diesem Abend also nimmt der Wassermannvater den kleinen Wassermann mit nach oben. Gemeinsam setzten sie sich ans Ufer während langsam der Mond über dem Mühlteich aufgeht. Der Wassermannvater holt seine Harfe hervor und spielte eine zauberhafte Musik. Über dem Wasser tanzen die Nebelfrauen.

Diesen Abend wird der kleine Wassermann niemals vergessen.

Es ist ein schöner langer Sommer, den der kleine Weihnachtsmann im Mühlweiher erlebt. Alle Abenteuer kannst du in dem Buch von Otfried Preussler lesen – oder sie dir vorlesen lassen.

Auf der Seite der Rausführung findest du außerdem noch ein paar Tipps und Ideen. Wir wünschen auch dir einen schönen langen Sommer mit vielen wunderbaren Erlebnissen und Entdeckungen.